

Migrationssensible Arbeit in der Suchtprävention

Tagung | Dienstag 17. November 2015 | Pavillon | Hannover

In Deutschland haben aktuell mehr als ein Viertel der jungen Menschen unter 25 Jahren einen Migrationshintergrund. Viele von ihnen sind in der zweiten oder dritten Einwanderungsgeneration geboren und ohne eigene Migrationserfahrung. Und dennoch fühlen sich gerade Jugendliche mit Migrationshintergrund häufig zwischen zwei Kulturen hin und her gerissen und müssen sich neben alterstypischen Entwicklungsaufgaben auch mit Vorstellungen von Zugehörigkeit auseinandersetzen. In der vergangenen Zeit rückten Aspekte der Lebenssituation und Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zunehmend in den Fokus der Fachöffentlichkeit. Im Mittelpunkt der Diskussion steht die Frage: Verstärken kulturspezifische Faktoren gesundheitliche Risiken oder kompensieren sie diese? Insbesondere in Bezug auf das Konsumverhalten scheint der Migrationshintergrund einen bedeutenden Schutzfaktor darzustellen. Ihre Kulturtraditionen bringen für die meisten Migrantinnen und Mi-

granten in Deutschland eine Resource mit sich, die sie vor riskantem Konsum und Suchtverhalten zu schützen scheinen. Gleichzeitig stellt die Inanspruchnahme von Leistungen der Suchtprävention und -hilfe vor dem Hintergrund der kulturellen Akzeptanz eine schwer überwindbare Hürde dar. In der Veranstaltung soll der Zusammenhang von Migration und Sucht näher beleuchtet werden: Ist das Leben in/mit mehreren Kulturen ein Schutz- oder Risikofaktor für Jugendliche mit Migrationshintergrund? Bedarf es spezieller Angebote der Suchtprävention und wie sehen diese aus? Welchen Einfluss hat die Tatsache, mit einer Migrationsgeschichte in Deutschland aufzuwachsen? Zu diesen und weiteren Fragen stehen unsere Experten Rede und Antwort.

*Christina Torbrügge,
Simone Zanjani*

*Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen, LJS*

Veranstalterin

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen (LJS)
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
T: (05 11) 85 87 88
F: (05 11) 2 83 49 54
info@jugendschutz-niedersachsen.de
www.jugendschutz-niedersachsen.de

Fachreferat der
LAG der Freien Wohlfahrtspflege in
Niedersachsen e.V.

Tagungsleitung

Christina Torbrügge, LJS
Simone Zanjani, LJS

Ort

Pavillon Hannover
Lister Meile 4
30161 Hannover
www.pavillon-hannover.de

Kosten

60,- € inkl. vegetarischer Verpflegung
Bitte überweisen Sie den Betrag nach
Erhalt der Anmeldebestätigung.

Programm

- 9.30** **Anmeldung**
- 10.00** **Begrüßung und Einführung**
Christina Torbrügge, LJS
- 10.15** **Kultur- und Migrationssensibilität**
Kinder, Jugendliche und Familien im
Kontext des Jugendschutzes
Prof. Dr. Ahmet Toprak,
Dortmund
- 11.45** **Die Gesundheit von Kindern und
Jugendlichen mit
Migrationshintergrund: Überblick**
Prof. Dr. Oliver Razum
Bielefeld
- 12.45** **Gesundes Aufwachsen
Niedrigschelliges Angebot für Eltern**
Projekt Elterntalk Niedersachsen
Simone Zanjani, LJS
- 13.00** **Mittagspause**
- 14.00** **„Jetzt sind Sie dran!“**
Christina Torbrügge, LJS
- 14.15** **Brauchen wir spezifische Zugänge
zu Familien mit
Migrationshintergrund in der
Suchtprävention?**
Dr. Tilman Brand
Leibnitz-Institut für
Präventionsforschung und
Epidemiologie BIPS GmbH
Bremen
- 15.15** **Pause**
- 15.30** **Differenzsensible Suchtprävention
am Beispiel Hamburg**
Nida Yapar
Büro für Suchtprävention, Hamburg
- 16.30** **Tagungsende**

Migrationssensible Arbeit in der Suchtprävention

Tagung | Dienstag 17. November 2015 | Pavillon | Hannover

ANMELDUNG (bitte bis zum 13.10.15)

per Fax 0511 – 283 4954

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung an und übernehme die Kosten in Höhe von 60,- Euro (inkl. vegetarischer Verpflegung). Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

Migrationssensible Arbeit in der Suchtprävention

17. November 2015, Pavillon, Hannover

Buchungsnr. S1530

Frau Herr

Name / Vorname

Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

ggf. abweichende Rechnungsadresse:

Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen zu der Veranstaltung zugesandt.

Rückantwort bitte per Fax an:

Landesstelle Jugendschutz

Niedersachsen

Leisewitzstraße 26

30175 Hannover

Tel: 0511-85 87 88

Fax: 0511-283 4954

info@jugendschutz-niedersachsen.de

Anprechpartnerin:

Maïke Krahe (LJS)

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Bitte in Blockschrift ausfüllen